

11. Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen

Die Welt zu Gast in Deutschlands „Antiquitäten-Eldorado“



Die Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler sind sich einig und haben für die nächsten Jahre noch Großes vor.

Was für Sportfreunde aus aller Welt die Fußball-WM ist, das sind für Kunstsammler und Antiquitätenliebhaber aus aller Welt die Bamberger Kunst- und Antiquitätenwochen. Bereits zum 11. Mal in Folge finden sie in diesem Jahr statt und schreiben damit eine große Erfolgsgeschichte fort. Neben den großen nationalen und internationalen Messen sind die insgesamt viereinhalb Wochen im Juli und August für die Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler der mit Abstand wichtigste Termin im Jahr geworden. Genau vom 21. Juli bis zum 21. August finden die diesjährigen Kunst- und Antiquitätenwochen statt und es hat gegenüber dem Vorjahr einiges verändert. **Istvan Csonth**, Mitbegründer und

langjähriger Haupt-Organisator der Bamberger Antiquitätenwochen hatte bereits im vergangenen Jahr das Zepter abgegeben. Aus gesundheitlichen Gründen und altersbedingt wollte der die Verantwortung gerne in andere Hände übergeben. Diese haben nun in Person der Bamberger Kulturwissenschaftlerin **Dr. Elisabeth Skantze** die Aufgabe übernommen und gemeinsam mit den geschlossenen und harmonisch agierenden Kunsthändlern beschreibt sie die Stimmung im Vorfeld der Antiquitätenwochen als fantastisch. „Wir haben in diesem Jahr die Werbung auf nationaler und internationaler Ebene noch verstärkt, ebenso unsere

Einladungen an persönliche Kontakte. Die Stimmung unter den Händlern und Kollegen ist hervorragend und die Resonanz auf Kundenseite wird großartig sein“ ist sich der Bamberger Kunsthändler **Christian Eduard Franke** sicher, der voller Freude den Besuchern aus aller Welt entgegen sieht. Und auch **Walter Senger**



Istvan Csonth (Bamberger Tassenkabinett) übergibt die Organisation der Antiquitätenwochen an Dr. Elisabeth Skantze, Kunst- und Kulturwissenschaftlerin (Dr. Skantze Kulturerebnis Bamberg).

Foto: R. Rinklef



Ein großer Reichtum an Kunst- und Antiquitäten findet sich in Bamberg's Geschäften rund um die Karolinen- und Sandstraße.

(Senger Kunsthandel) bestätigt „Immer mehr Menschen sehen Kunst und Antiquitäten als beständige und hohe private Vermögensanlage,

was unserer Zunft erfreulich gute Zuwächse beschert. Ganz gleich, ob man als bereits passionierter Sammler oder noch nicht so versierter Interessent zu uns kommt, wir sind jedem Kunden gegenüber aufgeschlossen und garantieren und verbürgen uns für die Qualität unserer Angebote. Kunst zu besitzen soll schließlich für jeden ein Genuss sein“. Das Angebot anlässlich der Antiquitätenwochen wird daher wieder außergewöhnlich und gut bestückt sein und damit sicher nicht nur die Besucher der Wagner-Festspiele aus Bayreuth anziehen. Ein breites Rahmenprogramm bietet allen Besuchern zudem Unterhaltendes, wie zum Beispiel das beliebte Quiz mit Lösungsanteilen, die in verschiedenen Geschäften zu finden sind und bei dem sich erstmals auch das Historische Museum Bamberg beteiligt. Oder auch die jeweils Sonntags von 16-17 Uhr stattfindenden Führungen mit Ausführungen zu speziellen Objekten ausgewählter Händler. Ein Besuch der Kunst- und Antiquitätenmeile Bamberg's im Umfeld der Karolinen- und Sandstraße lohnt sich also immer, doch wer es im Juli und August nicht schafft, der sollte sich schon mal den 9. September 2006 vormerken: Denn dann findet am Heumarkt erstmals ein Botero-Fest unter Mitwirkung der Bamberger Kunst- und Antiquitätenhändler statt.